

Spar-Kunden sparen Zeit

Im „Digital Leadership Store“ am Campus der Wirtschaftsuniversität wird das Weckerl per App bestellt und in Sekundenschnelle am Self-Checkout bargeldlos bezahlt.

••• Von Nataša Nikolic

WIEN. Der kleine Spar am Campus der Wirtschaftsuniversität Wien versorgt täglich Tausende Studenten und Professoren mit frischen Weckerln, Snacks, Getränken und Obst und hat sich inzwischen zum „Digital Leadership Store“ des Spar-Konzerns gemausert, wo viele Neuheiten als erstes getestet werden.

„Studenten sind ein kritisches Publikum und es ist nicht einfach, bei ihnen gut anzukommen“, weiß Peter Schnedlitz (Vorstand des Instituts für Handel & Marketing der WU Wien). Dass der Spar es aber dennoch geschafft hat, liegt sicherlich nicht (nur) am Mangel an Alternativen – immerhin können Studenten ihre Weckerl auch ein paar Meter weiter beim Anker kaufen. „Zu Vorlesungsschluss waren Warteschlangen an der Frischetheke und im Kassenbereich keine Seltenheit“, sagt Spar-GF für Ostösterreich, Alois Huber.



Peter Schnedlitz, Hans K. Reisch und Alois Huber vor dem Vorzeige-Spar an der WU.

Jause in Sekundenschnelle

Um die Wartezeiten zu minimieren und die „WU-ler“ nicht zu lange aufzuhalten, wurde die Spar-App Snack away entwickelt. Seit einigen Monaten lässt sich damit das Lieblingsweckerl nach eigenen Wünschen konfigurieren und zum ausgewählten Zeitpunkt in der Filiale abholen. Bereits beim Betreten des Stores wird man via iBeacon automatisch an die Abholnummer erinnert. „Ziel ist es, unseren Kunden ein möglichst schnelles und bequemes Einkaufserlebnis zu ermöglichen. Das fertige Jausensackerl steht im Kühlbereich neben den Kassen zur Abholung bereit; wer dann mit den Self-Checkouts bargeldlos bezahlt, sitzt binnen weni-

ger Minuten wieder im Hörsaal“, so Huber. Das System sei derzeit in einer Testphase, hätte aber großes Potenzial für einen Rollout, erklärt Spar-Vorstand Hans K. Reisch.

Bargeld unerwünscht

Die Selbstbedienungskassen hat Spar bereits vor Jahren an 23 Standorten eingeführt, neu am WU Campus ist, dass nur bargeldlos bezahlt werden kann, was den gesamten Bezahlvorgang noch zusätzlich beschleunigt.

Für Reisch beweist Spar mit dem Digital Leadership-Store einmal mehr seine Innovationsführerschaft im österreichischen Lebensmittelhandel. Für den Spar-Vorstand sollen Innovationen den

Arbeitsalltag vereinfachen und haben im Idealfall einen Nutzen sowohl für den Kunden als auch für den Mitarbeiter. In der Zusammenarbeit zwischen dem Spar-eigenen Digital Innovation Forum, dem Institut für Handel und Marketing der WU und externen Partnern wie Umdasch Shopfitting sei man bemüht, „für den Handel einzigartige Technologien zu schaffen, die den Anforderungen eines modernen Handelsunternehmens entsprechen“, so Reisch.

Dazu gehören auch elektronische Preisetiketten, die sog. ESL.inclusive, die von einer Batterie mit Strom versorgt werden und u.a. Aktionen und Mengenrabatte für Kunden leichter erkennbar machen.

Amazon geht in die Luft

Der US-Onlinehändler sichert sich 20 Frachtflugzeuge, die ab April zum Einsatz kommen sollen.

SEATTLE. Der Onlinehändler Amazon rüstet sein konzerneigenes Verteilernetz mit 20 Frachtflugzeugen auf und übernimmt die Boeing 767-Maschinen in einem Leasing-Vertrag von der Air Transport Services Group (ATSG), teilte der Flugzeugvermieter am Mittwoch mit. Amazon erklärte, die Jets würden Anfang April in den Dienst gestellt werden. Auf welchen Strecken sie zum Einsatz kommen sollen, wird vorerst nicht verraten.

Der Onlineriese wirbt damit um Kunden für seinen kostenpflichtigen Abo-Dienst Prime, bei dem man u.a. Anspruch auf eine schnellere Lieferung hat. Finanzchef Brian Olsavsky sagte nach Vorlage aktueller Zahlen Ende Jänner, der Konzern baue eigene Kapazitäten aus, weil traditionelle Versanddienste

in Spitzenzeiten von der Menge der Amazon-Lieferungen überfordert seien. Man wolle die Logistiker aber nicht ersetzen, sondern nur ergänzen, versicherte Olsavsky damals.

Kontrolle über Transportkette

Branchebeobachter mutmaßen schon länger, dass Amazon die Kontrolle über die Transportkette verstärken will. Interessant ist deshalb die Ankündigung, dass der Online-Händler das Recht bekommt, innerhalb der kommenden fünf Jahre knapp ein Fünftel am Flugzeug-Leasingspezialisten Air Transport Services Group (ATSG) zu übernehmen. Von der Firma least Amazon auch die Boeing-Maschinen, ATSG wird sie für den Konzern betreiben. (APA/red)



Amazon fliegt die Kundenbestellungen ab April selbst aus.

EU-GÜTESIEGEL G.T.S

Heumilch darf Gütesiegel tragen

WIEN. Die EU kennzeichnet Agrarerzeugnisse und Lebensmittel mit Tradition: Österreichische Heumilch darf nun das EU-Gütesiegel g.t.S. – garantiert traditionelle Spezialität – führen. Das Siegel gewährleistet eine traditionelle Zusammensetzung bzw. Herstellung von Lebensmitteln. „Österreichische Heumilch ist das erste Lebensmittel im deutschsprachigen Raum, das mit g.t.S. ausgezeichnet wurde, und erfährt damit einen besonderen Schutz“, so Karl Neuhofer, Obmann der ARGE Heumilch Österreich. (red)

EXPORTINITIATIVE

„Best of Austria“ fördert Qualität

WIEN. Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft setzt 2016 alles daran, den Export österreichischer Qualitätsprodukte zu stärken und hat die Exportinitiative „Best of Austria“ gestartet. Damit sollen die Innovations- und Exportfreudigkeit der Unternehmen gesteigert werden. Bundesminister Andrä Rupprechter: „Es gilt der Grundsatz: Aus der Region für die Region in die Welt.“ Die Initiative holt österreichische „Spitzenleistungen vor den Vorhang“, so Rupprechter. (red)

ILLYCAFFÈ

Ausgezeichneter Premium-Kaffee

NEW YORK. illycaffè wurde erneut als führendes Unternehmen im Segment Premium-Kaffee in New York vom Ethispere Institute als „2016 World's Most Ethical Company“ ausgezeichnet. „Dass illy die Auszeichnung zum vierten Mal in Folge von Ethispere verliehen wird, ist nicht nur eine große Ehre, sondern auch eine Anerkennung der Bemühungen von illy gegenüber allen Stakeholdern in der gesamten Wertschöpfungskette – von den Kaffeebauern bis zu den Konsumenten“, erklärt Andrea Illy, Präsident und CEO von illycaffè. (red)

LINDT

Goldhasen-Fest in Schönbrunn

WIEN. Zur Einstimmung auf die Osterzeit lädt der Schokolade-Erzeuger Lindt & Sprüngli am Sonntag, den 20. März, von 10:00–16:00 bereits zum fünften Mal zur Osterhasensuche im Botanischen Garten in Schönbrunn ein. Über 10.000 Lindt-Produkte werden dabei versteckt und viele Aktivitäten organisiert – die Goldhasen Schokolade-Werkstatt etwa oder ein Kiddy Contest Karaoke-Zelt. Die Teilnahme am Goldhasen-Fest ist wie schon in den Vorjahren kostenlos und erfordert keine Voranmeldung. (red)

Jahren auch andere Bundesländer dazukommen.

Was die heimische Standortexpansion angeht, so könnte Hervis sein Limit bald erreicht haben. 88 Standorte sind es mittlerweile, vergangene Woche kam der jüngste im huma eleven in Simmering hinzu. Man sei in Österreich „sehr gut vertreten“ so Eichblatt.

Boom bei Fanartikeln

Ein sehr gutes Geschäft erwartet Eichblatt von der bevorstehenden Fußball Europameisterschaft in Frankreich. Je nachdem, wie weit die ÖFB-Elf kommt, werden die Fanartikel möglicherweise ausverkauft sein. „Wenn die Mannschaft weiterkommt, wird es zu einer verstärkten Nachfrage kommen, der weder der Lieferant Puma noch wir sofort nachkommen können“. Insgesamt rechnet Eichblatt mit einem Umsatzschub von etwa 1,5 Prozentpunkten.

Sortiment: das A und O

Den Trend im Sportartikelhandel sieht Eichblatt in den Ganzjahres-Sortimenten: „Der Anteil der reinen Winterware nimmt ab, und der Anteil der Ganzjahres-sortimente nimmt zu.“ Innerhalb der Wintersortimente sei das gesamte Skiturnsport-Sortiment wachsend, insbesondere die Bekleidung, die in Westösterreich schon zu einer Art Mode geworden ist. Im Sommersortiment erleben Running und Outdoor weiterhin einen Boom. Für Eichblatt liegt das Erfolgsrezept großteils im Sortiment: Zum einen im Mix zwischen Marken und Eigenmarken und zum anderen im dezentralen Sortimentskonzept, das sich an die jeweiligen Länder anpasst.

Spar Österr. Warenhandels-AG	
Alfred Eichblatt, Hans K. Reisch	
1973	
88	
103	
1.300	
2.800	
469	
Kilimanjaro, Benger, Cygnus, Snoxx, X-Fact, Denali	